

Luftqualität, Luftfeuchte etc. im Fahrzeug. Eine kleine Messreihe zur Information.

Beitrag von „coala“ vom 20. Juli 2013 um 18:57

[Zitat von FrankS](#)

[...] Kann man denn davon ausgehen, dass durch den so nachgewiesenen Austausch der Luft im Auto auch andere Schadstoffe keinen Einfluss mehr auf die eigene Gesundheit haben? [...]

Servus Frank,

eine Gewähr für sozusagen "garantiert schadstofffreie Luft" wird es wohl nirgends geben - auch nicht im Freien. Es ist ja immer die Frage *wie* belastet die Luft ist. Steht das Fahrzeug längere Zeit in der prallen Sommersonne ist davon auszugehen, dass in solchen Phasen verstärkt Materialien ausdünsten und die Luft im Fahrgastraum entsprechend belasten. Fraglich ist nur, wie "böse" die verwendeten Materialien in dieser Hinsicht sind. Ich denke, es hat sich da in den vergangenen Jahren - dies auch selber "riechbar" - schon viel Positives getan in dieser Hinsicht.

Nun bietet diese Thematik ja auch im Bausektor nicht enden wollenden Diskussionsstoff, was nun realistisch betrachtet als bedenklich anzusehen ist und was nicht. Jedenfalls gehe ich davon aus, dass durch die hohe Luftwechselrate im Fahrzeug eine erheblich stärkere Verdünnung eventueller materialbedingter Schadstoffkonzentrationen stattfindet als in Wohn- und Arbeitsräumen. Luftfilter selbst sind relativ unbedenklich was Bakterien- und Schimmelwachstum angeht, denn die in der Regel trockenen Filter bieten schlechte Voraussetzungen dafür. Anders sieht das in schlecht gewarteten, zentralen Gebäudeklimaanlagen aus, denn hier wird im Regelfall auch befeuchtet und es gibt zig für die Reinigung unerreichbare Ecken und Winkel in den teilweise sehr umfangreichen und langen Lüftungskanälen.

Grüße
Robert